

**VÖLKER PFLEGE BETT
GEBRAUCHSANLEITUNG
MODELL 5080**



© by Völker AG 2004

Völker AG

Wullener Feld 79
58454 Witten
GERMANY

Tel.: (02302) 960960
Fax: (02302) 9609616
e-Mail: info@voelker.de
Internet: www.voelker.de

Alle Rechte vorbehalten, Nachdruck und Vervielfältigung - auch auszugsweise - nicht gestattet.
Änderungen aufgrund technischer Weiterentwicklung behalten wir uns vor.
Der Inhalt dieses Dokumentes unterliegt Änderungen ohne vorheriger Ankündigung.
Kunden wird geraten, vor einer Bestellung den zuständigen Vertriebsrepräsentanten zu konsultieren.

G23_5080_JUNI2004_D

15.11.2004

Vorwort

Herzlichen Glückwunsch zu Ihren neuen Pflegebetten.

Gleichzeitig aber auch vielen Dank für das Vertrauen, dass Sie mit Ihrer Entscheidung gerade für Völker Pflegebetten in unser Unternehmen und unsere Produkte gesetzt haben.

Neben den vielen Vorteilen, die Ihnen in dieser Vielfalt und Kombination, eigentlich nur unsere Pflegebetten bieten, war die Tatsache, dass Völker Pflegebetten zudem bei aller Funktionalität äußerst wohnlich und fast wie „normale“ Betten aussehen, bestimmt ausschlaggebend für Ihre Entscheidung.

Der von Völker maßgeblich geprägte Begriff des „Healthcare Design“ bedeutet die Kombination von maximaler wohnlicher Optik bei gleichzeitiger maximaler Funktionalität. Das Ergebnis dieser Mischung führt zu einer hohen Mobilität, und damit gesteigerter Lebensqualität der Bewohner, sowie zu einer Entlastung und Erleichterung der Arbeit in der Pflege.

Die konsequente Anwendung dieses Prinzips hat sich mittlerweile weltweit durchgesetzt und zu einer stetig steigenden Nachfrage nach unseren Produkten geführt.

Um Ihnen das Wohnen und Arbeiten mit unseren Pflegebetten solange wie möglich, so angenehm wie möglich zu machen, soll Sie die beigefügte Gebrauchsanweisung über die technische Ausstattung von Völker Pflegebetten informieren und Ihnen bei der Handhabung und Nutzung aller Funktionen helfen.

Wir sind sicher, dass Sie mit Hilfe dieser Hinweise schnell mit Ihrem neuen Pflegebett vertraut werden und es zu Ihrer größten Zufriedenheit nutzen können.



Heinrich Völker
Vorstandsvorsitzender
Völker AG

VORWORT.....	3
1. Allgemeines	6
1.1 EINLEITENDE BEMERKUNGEN	6
1.2 URHEBERSCHUTZ.....	6
1.3 GEWÄHRLEISTUNG UND HAFTUNG.....	6
1.4 ENTSORGUNG	7
2. Sicherheitsbestimmungen.....	7
2.1 ERLÄUTERUNG DER ZEICHEN.....	7
2.2 VOR INBETRIEBNAHME.....	8
2.3 ANWENDUNGSGEBIET	8
2.4 MPG § 3 ABSATZ 1.....	8
2.5 PRÜFUNG DER FUNKTIONSSICHERHEIT UND DES ZUSTANDES DES BETTES	9
2.6 BETTHÖHE	9
2.7 ZENTRALES BREMSSYSTEM.....	9
2.8 HÖHENVERSTELLUNG	10
2.9 SEITENSICHERUNGEN	10
2.10 NICHTBESTIMMUNGSGEMÄßER GEBRAUCH.....	11
2.11 ELEKTROMAGNETISCHE UND ELEKTROSTATISCHE STÖRUNGEN	11
2.12 REINIGUNG UND DESINFEKTION.....	12
2.13 SPERRUNG DES BETTES.....	12
2.14 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	12
3. Technische Spezifikation.....	15
3.1 TECHNISCHE DATEN, MODELL 5080	15
3.2. KLASSEKATION	16
3.3. FUNKTIONEN	16
4. Definitionen und technische Beschreibung	17
4.1. DEFINITIONEN	17
4.2. TECHNISCHE KURZBESCHREIBUNG	17
5. Tipps für das Pflegepersonal.....	19
6.1. ÜBERSICHT PFLEGE BETT, MODELL 5080	20
6.2. ÜBERSICHT DER BETTKONFIGURATIONEN/-FUNKTIONEN, HANDSCHALTER	21
6.4. ÜBERSICHT DER BETTKONFIGURATIONEN/-FUNKTIONEN, PERSONALTASTATUR.....	23
6.5. INBETRIEBNAHME	24
6.5.1 AUFSTELLBEDINGUNGEN.....	24
6.5.2 NETZVERSORGUNG	24
6.5.3 ERSTINBETRIEBNAHME.....	24
6.5.4 EINSCHALTDAUER	25
6.5.5 AUßERBETRIEBSETZEN.....	25
6.5.6 WIEDERINBETRIEBNAHME.....	25
6.6. VERSTELLUNG DES RÜCKENTEILS	26
6.7. VERSTELLUNG DES OBERSCHENKELTEILS	27
6.8. VERSTELLUNG DES UNTERSCHENKELTEILS/STUFENBETTLAGERUNG	28
6.9. HÖHENVERSTELLUNG DES GANZEN BETTES (HANDSCHALTER UND PERSONALTASTATUR)	29
6.10. AKKUPACK (OPTIONAL).....	30
6.11. TRENDELENBURG/ANTITRENDELENBURG (MODELLE MIT PERSONALTASTATUR)	31
6.12. ZENTRALES BREMSSYSTEM.....	32
6.14. HALTERUNG FÜR AUFRICHTER	33
6.15.1. ALLGEMEINER WARNHINWEIS ZUR ANWENDUNG VON SEITENSICHERUNGEN	34

6.15.2. SEITENSICHERUNGEN, MODELL 5080.....	35
6.16. NETZKABEL.....	38
7. Funktionskontrolle.....	38
8. Reinigung und Desinfektion.....	44
9. Zubehör.....	46
9.1. ZUBEHÖR FÜR PFLEGE BETTEN	46
9.2. VERWENDUNG VON FIXIERSYSTEMEN	46
10. Service und Wartung.....	47
10.1. SERVICE- UND WARTUNGSHINWEISE	47
10.2. SICHERHEITSBESTIMMUNGEN FÜR SERVICE UND WARTUNG.....	48
10.2.1. VOR BEGINN DER WARTUNGSARBEIT	48
10.2.2. ÜBERPRÜFUNG DER FUNKTIONSSICHERHEIT UND DES ZUSTANDES DES BETTES.....	48
11. Servicezentren	49
12. Ersatzteilbestellformular	49

1. Allgemeines

1.1 Einleitende Bemerkungen

Sie haben ein Völker Pflegebett gekauft. Dieses Bett wurde gemäß sämtlichen relevanten deutschen und europäischen Normen nach dem derzeitigen Stand der Technik entwickelt und hergestellt. Völker Pflegebetten erfüllen alle Anforderungen an Sicherheit und Funktionalität. Sie sind nach den internationalen Normen geprüft und besitzen die CE-Kennzeichnung für medizinische Produkte. Lesen Sie bitte die grundsätzlichen Sicherheitsbestimmungen in Kapitel 3, Sicherheitsbestimmungen. Beachten Sie bitte ebenfalls die weiteren Hinweise auf den nachfolgenden Seiten, besonders im Hinblick auf etwaige Gewährleistungsansprüche.

1.2 Urheberschutz

Alle Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Die Überlassung dieser Gebrauchs- und Wartungshinweise an Dritte ist nur mit schriftlicher Zustimmung der Völker AG möglich. Weitergabe sowie Vervielfältigung von Unterlagen (auch auszugsweise), Verwertung und Mitteilung ihres Inhaltes sind ausdrücklich untersagt. Zuwiderhandlungen sind strafbar und verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte hinsichtlich der Ausübung von gewerblichen Schutzrechten behalten wir uns ausdrücklich vor.

1.3 Gewährleistung und Haftung

Für etwaige Fehler oder Unterlassungen haften wir im Rahmen der im Hauptvertrag eingegangenen Garantieverpflichtungen. Alle weiteren Ansprüche sind ausgeschlossen. Ansprüche auf Schadenersatz – gleich aus welchem Rechtsgrund derartige Ansprüche hergeleitet werden mögen – sind ausdrücklich ausgeschlossen. Technische Änderungen im Zusammenhang mit der zukünftigen Entwicklung der in diesem Handbuch behandelten Pflegebetten behalten wir uns vor. Für Schäden und Betriebsstörungen, die durch Bedienungsfehler und/oder mangelnde Kenntnisse dieser Gebrauchshinweise entstehen, übernehmen wir keinerlei Haftung. Die textlichen und bildlichen Darstellungen in diesen Gebrauchshinweisen entsprechen **nicht unbedingt** in jeder Hinsicht den gelieferten Produkten oder möglichen Ersatzteilbestellungen. Zeichnungen und Bilder sind nicht maßstabsgetreu.

1.4 Entsorgung

Am Ende der Nutzdauer des Pflegebettes (einschl. Zubehör), muss es ohne Schäden für die Umwelt entsorgt werden. Örtliche Bestimmungen hinsichtlich der Müllbeseitigung müssen eingehalten werden. Die 9V-Batterie (Erstausrüstung) ist cadmium- und quecksilberfrei.

2. Sicherheitshinweise

Diese Vorschriften sind UNBEDINGT zu lesen und einzuhalten!

2.1 Erläuterung der Zeichen



Achtung! Gebrauchs- und Wartungshinweise beachten! Bitte lesen Sie die Sicherheitshinweise!



Gleichstrom



Wechselstrom



Gerät der Schutzklasse II,
schutzisoliert



Typ B-Gerät gemäß
DIN EN 60601-1

Diese Gebrauchs- und Wartungshinweise sollten praktische Informationen anbieten, die die sichere und bestimmungsgemäße Benutzung und Wartung des Bettes sichern.

Wer mit der Inbetriebnahme, Bedienung oder der Wartung des Bettes beauftragt ist, muss diese Gebrauchs- und Wartungshinweise zur Hand haben. Um Bedienungsfehler zu vermeiden und den reibungslosen Betrieb des Bettes zu gewährleisten, müssen diese Hinweise dem Pflegepersonal stets zugänglich sein.

2.2 Vor Inbetriebnahme



Diese Gebrauchshinweise müssen **von den Verantwortlichen für die Pflege vor der Inbetriebnahme des Pflegebettes** ausführlich gelesen werden.

Vor der Inbetriebnahme des Bettes ist das zuständige Pflegepersonal umfassend einzuweisen (s. Kapitel 5, Tipps für das Pflegepersonal). Außerdem ist das gesamte Pflegepersonal auf die in diesen Gebrauchshinweisen beschriebenen potentiellen Risiken bei der Bedienung des Bettes **unbedingt** aufmerksam zu machen.

2.3 Anwendungsgebiet



Völker Pflegebetten Modell 5080 sind für die Pflege von Bewohner in Pflegeheimen, in Altenwohnheimen und in geeigneten Zimmern in Privathäusern bestimmt. Sie dürfen jedoch nicht für Kinder unter 12 Jahren und für die Personenbeförderung verwendet werden. Jegliche Abweichung von der o.g. Zweckbestimmung ist von möglichen Haftungsansprüchen ausdrücklich ausgeschlossen. Die in diesem Handbuch beschriebenen Pflegebetten sind **nicht** explosionsbeständig. Sie dürfen **nur** in einer von brennbaren Betäubungs- und/oder Reinigungsmitteln freien Umgebung benutzt werden (s. Berufsgenossenschaft-Blatt ZH 1/200).

2.4 MPG § 3 Absatz 1



Pflegebetten dürfen nur **a)** ihrer Zweckbestimmung entsprechend, **b)** nach den Vorschriften des MPG sowie seiner erlassenen Rechtsverordnungen, **c)** gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik und **d)** laut den Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften in Betrieb genommen werden, und/oder bedient bzw. benutzt werden. **Auf keinen Fall** darf das Bett in einem defekten Zustand benutzt werden, der Bewohner, Mitarbeiter oder Dritte gefährden könnte.

Das Bett darf nur von Personen bedient werden, die aufgrund ihrer Ausbildung, ihres Wissens und/oder ihrer Erfahrung seine fehlerfreie Bedienung gewährleisten können.

2.5 Prüfung der Funktionssicherheit und des Zustandes des Bettes



Vor Gebrauch ist es unbedingt notwendig, dass Benutzer den einwandfreien Zustand und die Sicherheit des Bettes feststellen. Funktionskontrollen sind nicht nur vor der Erstinbetriebnahme des Bettes durchzuführen, sondern unablässig während seiner gesamten Nutzdauer. Falls nötig muss die Funktionssicherheit und der einwandfreie Betrieb des Bettes täglich oder nach jedem Schichtwechsel kontrolliert werden, um zu gewährleisten, dass niemand durch seinen Gebrauch gefährdet wird. Um Wartung auf ein notwendiges Minimum zu reduzieren, sollte das Bett grundsätzlich nach jeder Nutzungsperiode gereinigt, desinfiziert und getestet werden, so dass es ohne Verzögerung oder Risiko unverzüglich wieder in Betrieb genommen werden kann (s. Kapitel 7, Funktionskontrolle). Sollten bestimmte Funktionen – z.B. die Verstellung des Rückenteils oder der Höhe – nicht richtig funktionieren, oder sollte die Hauptsicherung durchbrennen, so kann es notwendig werden, dem Pflegebedürftigen ein anderes Pflegebett zur Verfügung zu stellen.

2.6 Betthöhe



Gefahr des Herausfallens!

Bei unbeaufsichtigter Benutzung wird empfohlen, das Bett in seine niedrigste Position zu stellen. Damit wird die Verletzungsgefahr bei einem Sturz aus dem Bett minimiert. In anderen Fällen ist es ratsam, die Höhe des Bettes im Verhältnis zur Größe des Nutzers einzustellen.

2.7 Zentrales Bremssystem



Sturzgefahr!

Wird das Bett nicht transportiert, sollten sich die vier Rollen immer in festgestellter Position befinden, so dass das Bett benutzt werden kann, um sich daran abzustützen. Mit festgestellten Rollen werden Gefahrensituationen vermieden, die entstehen können, wenn das Bett wegrollt. Bei festgestellten Rollen befindet sich das Bett in einer sicheren, standfesten Position.

2.8 Höhenverstellung



Einklemmgefahr zwischen Fußboden und Bettrahmen sowie zwischen Liegeflächenteilen und Rahmen bei Abwärtsbewegung!

Vor dem Herunterlassen des Bettes ist **unbedingt** sicherzustellen, dass sich keine Personen, Gliedmaßen oder Bettzeug und/oder sonstige Gegenstände zwischen Bettrahmen und Fußboden befinden. Beim Absenken der Liegefläche ist **unbedingt** zu gewährleisten, dass sich keine Arme, Hände, Beine und/oder Füße zwischen Liegeflächenteilen und Rahmen befinden. Da die Verstellung der Trendelenburg/Antitrendelenburgvorrichtung von klinischen Indikationen abhängt, darf sie nur auf ärztliche Veranlassung eingestellt werden. Dabei ist mit erhöhter Vorsicht vorzugehen.

2.9 Seitensicherungen



Gefahr des Einklemmens!

Wer Seitensicherungen benutzt, um körperlich schwache bzw. geistig verwirrte Menschen vor dem Herausfallen aus dem Bett zu schützen, muss folgende Sicherheitsvorschriften einhalten:

1. Die Seitensicherungen sollten nur vom Pflegepersonal bedient werden. Vergewissern Sie sich, dass die Sicherungen – oder Elemente davon – entweder ganz hochgestellt **und verriegelt** oder ganz heruntergelassen sind.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Bettbenutzer während der elektrischen Verstellung der Liegefläche nicht mit den Seitensicherungen in Berührung kommt bzw. kommen kann. Ebenso wichtig ist es, dass kein Körperteil durch die Seitensicherungen ragt.
3. Werden die Seitensicherungen bei Kindern oder geistig verwirrten Menschen eingesetzt, vergewissern Sie sich, dass der Handschalter sich außerhalb ihrer Reichweite befindet oder gesperrt ist (optional).

2.10 Nichtbestimmungsgemäßer Gebrauch



Der nichtbestimmungsgemäße Gebrauch des Bettes kann sowohl den Benutzer als auch andere Menschen gefährden. Hierzu zählen beispielsweise:

- Der Gebrauch des Bettes, um Menschen zu befördern.
- Eine unsachgemäße Betätigung der elektrischen Funktionen und ein unkontrolliertes Positionieren der Liegefläche.
- Der Gebrauch des Bettes durch Kindern unter 12 Jahren.
- Die Bedienung des Bettes durch Bewohner ohne vorherige Einweisung.
- Das gleichzeitige Betätigen elektrischer Funktionen durch verschiedene Personen.
- Das anhaltende Betätigen der Tasten oder dauernder Tastenwechsel (“Klavierspiel”).
- Der Anschluss elektrischer Geräte an das Bett, die nicht dafür vorgesehen sind.
- Ziehen am Zuleitungskabel, um dadurch das Bett zu bewegen.
- Lösen von elektrischen Steckverbindungen durch Ziehen am Kabel.
- Die Aufstellung des Bettes auf abschüssigem Boden mit mehr als 10 Grad Neigung.
- Das Ablegen schwerer Lasten auf horizontal herausgezogenen Seitensicherungen.
- Durch unsachgemäßen Gebrauch des Spiralkabels am Handschalter besteht die Gefahr des Abschnürens von Extremitäten.
- Durch gleichzeitiges Betätigen von Tasten können Funktionen ausgelöst werden, die zu ungewollten Bewegungen des Bettes führen können.
- Beschädigungen des Handschalterkabels, wenn es innerhalb des Bettrahmens verlegt ist.

2.11 Elektromagnetische und elektrostatische Störungen



Die Benutzung von Geräten und Verfahren – z.B. Handys – die starke elektromagnetische Felder erzeugen und daher Einfluss auf die Steuerung des Bettes haben könnten, ist in der Nähe des Bettes **nicht** gestattet. Geräte und Verfahren, z.B. der Gebrauch von nicht antistatischen Folien, die starke elektrostatische Felder erzeugen oder zu einer elektrostatischen Aufladung des Bettes führen könnten und damit Einfluss auf die Steuerung des Bettes haben könnten, sind in der Nähe des Bettes **nicht** gestattet.

2.12 Reinigung und Desinfektion



Der unsachgemäße Gebrauch von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln kann gefährlich sein. Schützen Sie daher die elektrischen Bauteile und den Handschalter Ihres Völker Pflegebettes vor übermäßiger Feuchtigkeit. Völker Pflegebetten dürfen **nicht** in Waschstraßen, Jet-Stream-Anlagen oder mit Hochdruckreinigern gereinigt werden (s. Kapitel 8, Reinigung und Desinfektion).

2.13 Sperrung des Bettes



Beachten Sie, dass es bei physisch und/oder psychisch stark gefährdeten Patienten unbedingt erforderlich ist, die Funktionen des Bettes komplett durch das Pflegepersonal sperren zu lassen.

2.14 Allgemeine Sicherheitshinweise

Achtung: Vor Erstgebrauch alle Hinweise und Warnungen gründlich lesen!



Warnung: Benutzen Sie nur Originalersatzteile, um dieses Bett zu reparieren.

Wenn möglich, muss das Bett in der niedrigsten Position repariert werden.

Während Service- oder Wartungsarbeiten den Stecker herausziehen.

Für weitere Schutzmaßnahmen lesen Sie diese Gebrauchs- und Wartungshinweise.



Warnung: Motorisch betriebene Bettbauteile können ernste Verletzungen verursachen.

Stecken Sie keine Körperteile zwischen die Seitengitter während der Bedienung von betriebenen Bauteilen. Vergewissern Sie sich, dass keine Person, kein Haustier oder Gegenstand sich unter dem Bett befindet.



Warnung: Unter den folgenden Bedingungen müssen erhöhte Sicherheitsmaßnahmen unternommen werden :

1. Gebrauch des Bettes durch Kinder.
2. Gebrauch des Bettes durch geistesverwirrte Menschen.
3. Gebrauch des Bettes im Rahmen psychiatrischer Behandlungen.



Warnung: Die Benutzung des Bettes ist für

1. Personen mit einer Körpergröße von unter 146 cm
2. Personen mit einem Körpergewicht von über 210 kg

nicht gestattet.



Warnung: Wenn es sich im Notfall nicht vermeiden lässt, das Kinder unter 12 Jahren bzw. Personen mit einer Körpergröße von unter 146 cm in den Betten gelagert werden, sollten Schutzbezüge für Seitensicherungen oder andere Sicherheitseinrichtungen verwendet werden. Dies gilt auch bei der Nutzung des Bettes durch schwache oder geistesverwirrte Personen.



Warnung: Die optionale Doppelklick-Funktion sollte unter folgenden Umständen deaktiviert werden:

1. Gebrauch des Bettes durch Kinder.
2. Gebrauch des Bettes durch geistesverwirrte Menschen.

Gebrauch des Bettes im Rahmen psychiatrischer Behandlungen.



Warnung: Schutzbezüge für Seitensicherungen oder andere Sicherheitsmaßnahmen sollten bei Kindern unter 12 Jahren und bei körperlich besonders schwachen oder geistesverwirrten Menschen benutzt werden.



Warnung : Das Pflegebett ist nicht für den Transport von Personen ausgelegt. Liegt ein Patient im Pflegebett darf das Bett nur lokal im Zimmer verschoben werden (z.B. zur besseren Reinigung unter dem Bett).



Warnung: Außer während der Durchführung von Pflegemaßnahmen halten Sie das Bett in niedrigster Position, um die Gefahr einer Verletzung des Patienten bei einem Sturz zu minimieren. Das Bett sollte in der niedrigsten günstigen Höhe zum Ein- und Aussteigen eingestellt sein. Beim Ein- und Aussteigen müssen die Bremsen betätigt sein!



Warnung: Seitensicherungen müssen entweder voll angehoben und sicher eingerastet oder in voll heruntergelassener Position sein. **Klemmgefahr!**



Warnung: Bei Beschädigung der Seitengitter muss das Bett sofort repariert werden und darf nicht benutzt werden.



Warnung: Der Anschluss von anderen medizinischen elektrischen Geräten, die intravaskular oder interkardial mit dem Patienten verbunden sind, sind an dem Pflegebett nicht zulässig, da ein Potentialausgleich an dem Pflegebett nicht vorhanden ist.



Warnung: Benutzen Sie keine Sauerstoffgeräte außer denen, die an der Nase angebracht werden oder Masken sind. Benutzen Sie das Bett nicht in einem Zimmer mit möglichem Explosionsrisiko. **Mögliche Brandgefahr !**



Warnung : Bei unsachgemäßem Gebrauch des Bettes kann ein Schaden an der Netzzuleitung entstehen, der zu einem Ausfall des Bettes (Netzfreeschaltung wird nicht mehr durchgeschaltet) oder zu einem Kurzschluss im Kabel führen kann.



Warnung : Es dürfen keine Hebevorrichtungen an dem Bett verwendet werden.



Warnung: Um Verletzungsrisiken zu minimieren, benutzen Sie Matratzen nur von den folgenden Größen. Wenn Sie keine Völker-Matratze benutzen, setzen Sie sich mit einem Händler Ihres Vertrauens in Verbindung.

<u>Matratzengröße</u>	<u>Matratzenrahmengröße</u>
88,5 x 200 x 12 cm	90 x 200 cm
88,5 x 220 x 12 cm	90 x 220 cm

zusätzlich Sonderausführungen



Es darf ausschließlich nur Original Völker Zubehör verwendet werden, bei Nutzung von Zubehör anderer Hersteller übernimmt Völker keine Haftung.

3. Technische Spezifikation

3.1 Technische Daten, Modell 5080

Modell	5080
Länge*	211/231 cm
Breite*	100,5 cm
Höhe*	80,4 – 120,7 cm
Höhenverstellbereich	27 – 67 cm (optional 35 – 75 cm)
Höhe Oberkante Liegefläche	39,5 – 79,5 cm (optional 47,5 – 87,5 cm)
Kippwinkel Rückenteil	0 – 70 °
Kippwinkel Oberschenkelteil	0 – 45 °
Liegefläche (4-teilig)*	90 x 200 cm
	90 x 220 cm
	Sonderausführungen
Unterfederung	Völker MiS® Micro-Stimulations-System (optional flexible Aluminiumprofile)
Volumetrisches Gewicht des Matratzenmaterials	30 – 50 kg/m ³
Nettogewicht	ca. 104 kg
Sichere Arbeitslast des	
a.) Bettes	a.) 170 kg
b.) Aufrichters	b.) 75 kg
c.) Infusionsständer	c.) 2 kg / Haken
Doppellaufrollen, 4	100 mm Lenkrollen mit PU-Bandage
Rollenlast (dynamisch)	100 kg/Rolle
Netzspannung*	AC 230 V, 240 V, 115 V, 100 V
Nennleistung	350 W
Nennfrequenz	50 bis 60 Hz
Transformator	150 VA
Handschaltersicherung	Typ: Polyswitch RXE 025
Liegeflächemotorensicherung	Typ: Polyswitch, fest, 2,5 A
Hubmotorensicherung	Typ: Polyswitch, fest, je Motor 3 A
Netzsteckersicherung	2,0 A
Batterie	Typ 9 V Blockbatterie (Alkali-Mangan, kommerziell erhältlich)
Standardhandschalter	Typ: Völker
Komforthandschalter	Typ: Völker
Personaltastatur	Typ: Völker
Linearantrieb für Rücken-, Oberschenkelteil	Typ: Okimat 480 Okin
Hubmotor	Typ: V 45.089 Fa. ELVI
Temperaturbereich in Betrieb	+10°C bis +40°C
Temperaturbereich während Transport/Lagerung	20°C bis +60°C
Luftfeuchtigkeit	30% bis 75%
Schallleistungspegel	53 db(A)
Luftdruckbereich	700 hPa bis 1060 hPa
Intervall der techn. Prüfung	jährlich

Teile, die mit * markiert sind, sind von der Länge/Breite und dem Auslieferungsland des Bettes abhängig.

3.2. Klassifikation

Schutz gegen Stromschlag	Schutzklasse II oder Geräte mit interner elektrischer Stromquelle
Schutztyp (Linearantrieb)	IP X4, gemäß EN 60529
Schutzgrad der Funktionsteile gegen Stromschlag	Typ B
Schutzgrad gegen explosive Materialien und Verbindungen	Das Bett ist nicht explosionsgeschützt. Es darf nicht in Räumen mit leicht entzündlichen Anästhetika oder Reinigungsmitteln benutzt werden.
Einschaltdauer	ED 10% Arbeitszyklus max. 1 Min. in 10 Minuten
MPG-Klasse	Klasse I

3.3. Funktionen

Höhenverstellung	Elektromotor
Rückenteilverstellung	Elektromotor; bis max. 70°
Oberschenkelteilverstellung	Elektromotor; bis max. 45°
Unterschenkelteilverstellung	manuell
Stufenbettlagerung	Elektromotor/manuell

4. Definitionen und technische Beschreibung

4.1. Definitionen

In folgendem Text steht „Völker“ für die „Völker Aktiengesellschaft“.

In folgendem Text beziehen sich „Völker Bett“ und „Völker Pflegebett“ je nachdem auf Pflegebetten der Modellreihe 5080.

In folgendem Text bezieht sich „Bettbenutzer“ und „Bewohner“ je nachdem auf die im Bett liegende, die sich in das Bett begebende oder das Bett verlassende Person.

„Gebotene Sorgfalt“ heißt, dass alle Handlungen bezüglich des Bettes die Sicherheit und Unversehrtheit des Bettbenutzers, Pflegenden bzw. Dritten gewährleisten müssen.

Auf den folgenden Seiten wird die Bedienung des Bettes mit Hilfe von Fotos erklärt und beschrieben.

Besonders wichtige Informationen werden durch folgendes Zeichen hervorgehoben:



Diese Information muss UNBEDINGT gelesen und strikt eingehalten werden !

Technische Änderungen hinsichtlich der Weiterentwicklung der in diesen Unterlagen behandelten Pflegebetten behalten wir uns ausdrücklich vor.

4.2. Technische Kurzbeschreibung

4.2.1 Ausführung:

- Ausführung gemäß der nachfolgenden technischen Spezifikation, der Grundsätze der Gerätesicherheit sowie des deutschen Medizinproduktegesetzes (MPG).
- Ausführung in wohnlichem Design mit großen, pflegeleichten Bauelementen aus korrosionsfreier Aluminium-Holzkonstruktion.
- Die Pflegebetten benötigen nur wenig Wartung.
- Leicht zugängliche Anordnung der Bauelemente.

4.2.2 Fahrgestell:

- Leichtes, geschlossenes Aluminiumgestell mit zwei synchronisierten 24V Motoren (**nicht** waschstraßenfest). Verwindungsfreie Bauweise.
- Auf Kunststoffböden sind die von Völker verwendeten Rollen nicht kontaktverfärbend („streifenfrei“)

4.2.3 Liegefläche:

4-geteilte Liegefläche aus Aluminium- und Stahlprofilen gemäß der Empfehlungen des DBfK. Die Liegefläche ist leicht zu reinigen und zu trocknen. Individuelle Einstellung aller Liegeflächenpositionen mittels 2 separater, unabhängiger Motoren.

Außer der Trendelenburg/Antitrendelenburglage können alle Liegeflächenpositionen von Bettbenutzern an Hand eines eigenen Handschalters individuell eingestellt werden. Der Handschalter, der bequem erreichbar beidseitig am Bett angebracht werden kann, hat 7 (Standardausführung) bzw. 8 (Komfortausführung) Verstellfunktionen, die durch Piktogramme mühelos erkennbar sind.

Das Rückenteil ist bis 70° stufenlos einstellbar.

Während des Anhebens verschiebt die integrierte Matratzenausgleichsmechanik das Rückenteil 10cm zum Kopfende hin. Dies verhindert das Zusammenstauchen des Bettbenutzers gegen das Fußende des Bettes.

Das Oberschenkelteil ist elektrisch in Knieknickposition einstellbar. Die Stufenbettlagerung ist manuell einstellbar.

4.2.4 Seitensicherungen:

Vier Seitensicherungen. Die Seitensicherungen ragen nicht über die Außenmaße des Bettes hinaus.

Bei dem Modell 5080 dienen die Seitensicherungen auch als eine stabile Stütze z.B. beim Aufstehen.

4.2.5 Zubehöraufnahme:

Zwei Aufnahmen für Aufrichter am Kopfende. Weitere zwei Aufnahmen für Zubehör wie z.B. Lampen oder Infusionsständer am Kopfende.

4.2.6 Elektrik und Steuerung:

Kein „Elektrosmog“ wegen der Netzfreeschaltung.

Wartungsfreie Motoren.

Modell 5080 mit Personaltastatur (optional):

- Handschalter für Bettbenutzer von Pflegepersonal sperrbar
- Zusätzliche automatische Hubfunktion (“Doppelklick”)
- Trendelenburg-/Antitrendelenburgpositionierung

Das Bett kann stufenlos und unabhängig von der Höhenverstellung in die Trendelenburg/Antitrendelenburglage gefahren werden. Die Trendelenburg/Antitrendelenburglage kann bis zu 14° eingestellt werden (Kopftief- und Fußtiefpositionen).

4.2.7 Desinfektion:

Das gesamte Bett (auch Holzteile) kann mit einem feuchten Tuch und handelsüblichen Reinigungs- oder Wischdesinfektionsmitteln gereinigt bzw. desinfiziert werden. **Beachten Sie** bitte die besonderen Hinweise in Kapitel 8, Reinigung und Desinfektion.

4.2.8 Holzumbau:

Alle Ecken und Kanten sind abgerundet. Füllungen aus furnierten Mehrschichtspanplatten, Oberkanten mit abgerundeten Anleimern aus Massivholz. Das Modell 5080 ist ausgestattet mit beidseitigen 2-teiligen Seitensicherungen. Hochgezogene Kopfelemente dienen als stabile Ein- und Ausstiegsstützen. Die Lackierung besteht aus einer 3-fachen DD-Lackierung.

5. Tipps für das Pflegepersonal

Diese Unterlagen enthalten alle Hinweise, die zum routinemäßigen Gebrauch der Völker Pflegebetten notwendig sind.

Völker übernimmt keinerlei Haftung im Zusammenhang mit möglichen Schäden, Verletzungen oder Unfällen, die auf eine fahrlässige, leichtsinnige oder unsachgemäße Bedienung oder Benutzung von Völker Pflegebetten zurückzuführen sind. Die Frage der persönlichen Schuldhaftigkeit ist dabei nicht von Bedeutung. Auf Kundenwunsch kann eine grundlegende Einführung des Pflegepersonals in die Bedienung des Bettes durch Völker oder ihre Repräsentanten stattfinden. Die Teilnahme von Pflegern/Pflegerinnen an einer Einführungsschulung muss an Hand eines besonderen Formulars mit Namen, Datum und Unterschrift nachgewiesen und von Völker bestätigt werden.



Alle Sicherheitsbestimmungen, die in dieser Dokumentation aufgeführt sind – insbesondere in Kapitel 3, Sicherheitsbestimmungen – **müssen unbedingt eingehalten werden!**

Nur das strenge Einhalten, der in dieser Dokumentation beschriebenen Verhaltensweisen gewährleistet die Sicherheit von Personal, Bettbenutzern und Dritten.

6. Bettkonfigurationen und Bedienungselemente

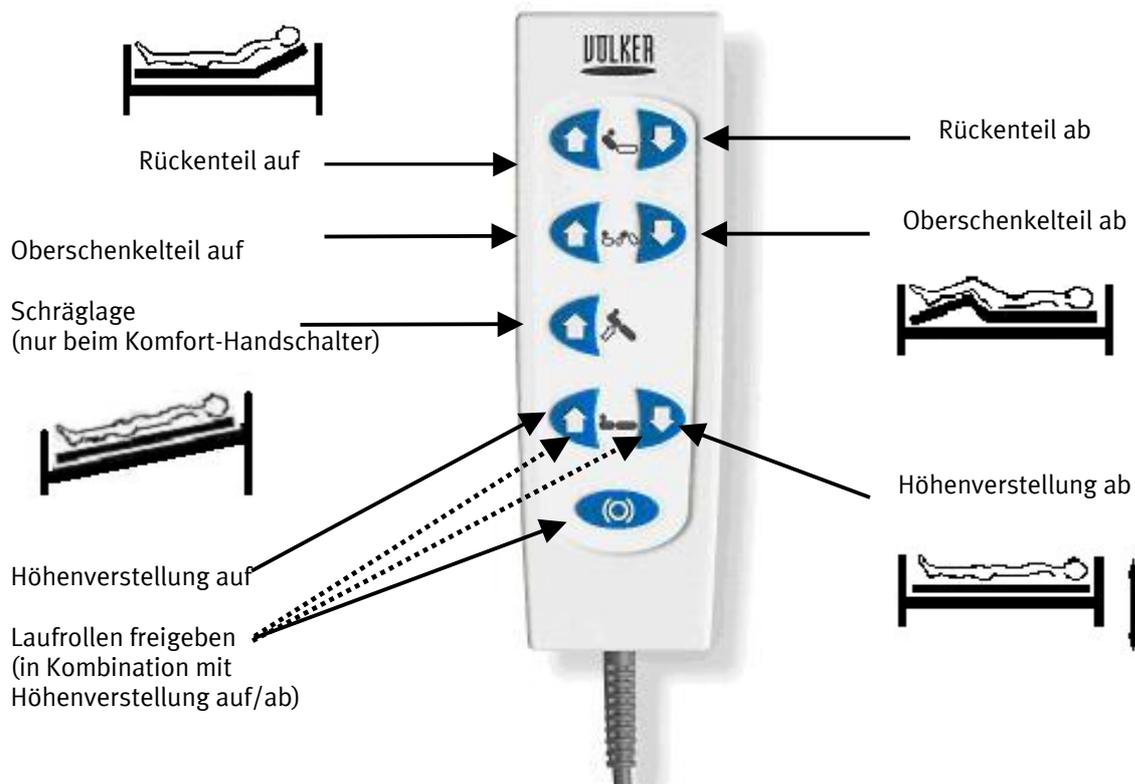
6.1. Übersicht Pflegebett, Modell 5080

Modell 5080:



2-teilige, hochziehbare, in die Liegefläche integrierte Seitensicherungen

6.2. Übersicht der Bettkonfigurationen/-funktionen, Handschalter



- **Rückenteil auf** – Rückenteil wird stufenlos angehoben, so dass der Bettbenutzer sich im Bett aufrichten kann.
- **Rückenteil ab** – senkt das Rückenteil stufenlos ab, so dass der Bettbenutzer sich im Bett hinlegen kann.
- **Oberschenkelteil auf** – fährt das Oberschenkelteil stufenlos in die Knieknickposition.
- **Oberschenkelteil ab** – senkt das Oberschenkelteil stufenlos herab, bis die Liegefläche wieder flach ist.
- **Höhenverstellung auf** – fährt die gesamte Liegefläche in die erwünschte Höhe.
- **Höhenverstellung ab** – senkt die gesamte Liegefläche herab, bis sie die erwünschte Höhe erreicht hat. Höhenverstellung hält in der niedrigsten Position automatisch an, um zu vermeiden, dass die Rollen unabsichtlich freigegeben werden und die Bremsen dabei gelöst werden.
- **Rollen freigeben** – Das gleichzeitige Betätigen der beiden Tasten (s. Abbildung, Handschalter) versetzt das Bett in die niedrigste bzw. höchste Position, mit der Folge, dass die Laufrollen freigegeben werden.
- **Höhenverstellung auf/Bremsen betätigen** – Drücken Sie die Taste, um die Rollen festzustellen und damit die Bremsen zu betätigen.

Vermerk:

Alle Funktionen auf dem Handschalter sind mit Piktogrammen und Richtungspfeilen versehen, um sie deutlich kenntlich zu machen.

Um die Rollen freizugeben – und damit die Bremsen zu lösen – muss die blaue Taste „Rollen freigeben“ und die Taste „Höhenverstellung ab“ gleichzeitig gedrückt werden. Die Taste „Höhenverstellung auf“ betätigt die Bremsen nur dann, wenn die Laufrollen sich im freigegebenen Zustand befinden. Ansonsten wird sie benutzt, um die Höhe der gesamten Liegefläche einzustellen bzw. um das Bett in der höchsten Position fahrbar zu machen.



WARNUNG:

Beim Einsteigen in das Bett bzw. beim Aussteigen aus dem Bett müssen die Rollen immer festgestellt sein, so dass sich das Bett in gebremstem Zustand befindet!



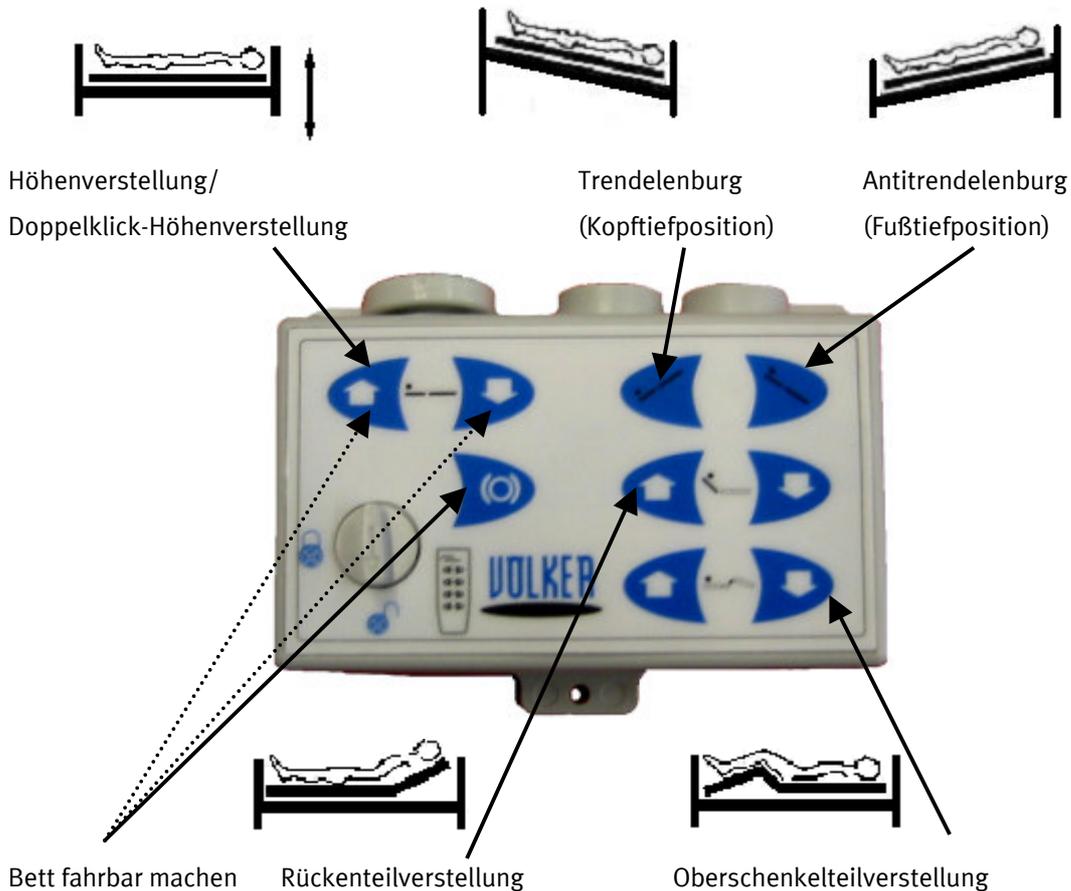
Das Sperren des Handschalters darf nur nach einer sorgfältigen Bewertung des geistigen und körperlichen Zustandes des Bettbenutzers – also aus wirklich zwingendem Grund – erfolgen. Wenn das Bett nicht mit einer Absperrvorrichtung ausgestattet ist, kann der Handschalter außer Reichweite des Bettbenutzers gestellt werden. Als Zubehör ist eine Handschalterhalterung erhältlich.

Beachten Sie:

Ist der Handschalter in Reichweite des Bettbenutzers, muss eine ausführliche schriftliche Pflegedokumentation geführt werden (es ist in jedem Fall **unbedingt** zu gewährleisten, dass Bettbenutzer, Pflegepersonal und/oder Dritte nicht gefährdet werden).

6.4. Übersicht der Bettkonfigurationen/-funktionen, Personaltastatur

Optional: Modell 5080 mit Steuerbox



Drehschalter: Sperrt sämtliche Funktionen auf dem Handschalter. Trendelenburgpositionen bleiben bedienbar.



WICHTIG:

Modelle mit Steuerbox :

Die Steuerbox ist mit einem Schalter zum Sperren des Handschalters ausgestattet, um eine unzulässige Benutzung der Bettfunktionen von dem Bettbenutzer zu verhindern.

Sollte sich die Bettfunktion durch den Handschalter nicht betätigen lassen, dann überprüfen Sie bitte, ob der Handschalter mittels der Steuerbox gesperrt wurde.



Beachten Sie, das es bei physisch und/oder psychisch stark gefährdeten Patienten unbedingt erforderlich ist die Funktionen des Bettes komplett durch das Pflegepersonal sperren zu lassen.

6.5. Inbetriebnahme

6.5.1 Aufstellbedingungen

Das Bett wird vom Völker Kundendienst oder seinen Vertretern im betriebsbereiten Zustand angeliefert. Sie haben bereits einige grundlegende Informationen über seine individuellen Funktionen erhalten. Falls Sie jedoch Ihr Bett, z.B. nach einer längeren Zeit ohne Nutzung, wieder in Betrieb nehmen müssen, dann beachten Sie bitte die folgenden Hinweise. Das Bett ist nur für den Betrieb in trockenen Räumen zugelassen (s. Kapitel 2.1. Technische Daten Modell 5080). Eine Netzversorgung ist für den Betrieb des Bettes erforderlich (s. Kapitel 6.6.2. Netzversorgung). Das Bett darf nur über einen festen Untergrund bewegt werden. Versuchen Sie nicht, es über Hindernisse mit einer Höhe von mehr als 2 cm zu schieben. Der maximale Neigungswinkel des Bodens darf nicht 10° überschreiten.

6.5.2 Netzversorgung

Die Netzversorgung muss je nach Modell 230 V/50 Hz (Euro-Version), 240V/50 Hz (UK-Version), 115 V/60 Hz (US-Version) betragen.

6.5.3 Erstinbetriebnahme

Mechanische Maßnahmen

Anschluss des Handschalters prüfen

Vergewissern Sie sich, dass das Handschalterkabel sich in der Zugenlastungsklemme befindet.

Der Handschalter ist bei der Anlieferung bereits am Motor montiert.

Elektrische Maßnahmen

Kurzbeschreibung:

- Elektrische Verbindung zwischen Bett und Netzversorgung herstellen.
- Wenn das Bett angeschlossen ist, drücken Sie die am Netzstecker befindliche grüne Taste eine Sekunde lang, um den internen Kondensator aufzuladen, der die Ansteuerung der Netzfreeschaltung vornimmt.
- Funktionskontrolle durchführen (s. Kapitel 7, Funktionskontrolle).
- **Das Bett ist jetzt betriebsbereit.**



6.5.4 Einschaltdauer

Die maximale Einschaltdauer der elektrischen Funktionen ist auf dem Typenschild und technischen Datenblatt (s. Kapitel 2.1. Technische Daten Modell 5080) als ED 10% angegeben. Dies bedeutet, dass die elektrischen Funktionen des Bettes maximal 1 Minute ohne Unterbrechung geschaltet werden dürfen. Danach dürfen die Funktionen für eine minimale Zeitspanne von 9 Minuten nicht mehr benutzt werden. Darüber hinaus dürfen die Funktionen nur maximal fünf mal pro Minute aktiviert werden.

6.5.5 Außerbetriebsetzen

Das Bett wird durch die Trennung von der Netzversorgung außer Betrieb gesetzt. Um dies zu bewirken, wird der Netzstecker aus der Steckdose herausgezogen. Sollte das Bett für eine nennenswerte Zeit außer Betrieb gesetzt werden, dann ist die 9 V-Batterie ebenfalls von dem Motor zu trennen.



9 V-Batterie

6.5.6 Wiederinbetriebnahme

Hinsichtlich der elektrischen Maßnahmen erfolgt die Wiederinbetriebnahme genau wie die Erstinbetriebnahme (s. Kapitel 6.6.3., Erstinbetriebnahme). Ist die Batterie leer bzw. vorher herausgezogen worden, ist die grüne Taste am Netzstecker eine Sekunde lang zu drücken.



Die Batterie des Liegeflächenantriebs ist mindestens alle 2 Jahre auszuwechseln. Benutzen Sie nur Markenbatterien bester Qualität, um die optimale Leistungsfähigkeit zu gewährleisten! Beachten Sie bitte, dass die Batterie nicht in dem Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Sollte die 9 V-Batterie versagen (keine Funktionen vorhanden), drücken Sie die grüne Taste am Netzstecker, um alle elektrischen Bettfunktionen zu reaktivieren.

6.6. Verstellung des Rückenteils



- **Anheben des Rückenteils:** Die -Taste für die Rückenteilverstellung auf dem Handschalter so lange betätigen, bis das Rückenteil die gewünschte Position erreicht hat.

Das Rückenteil kann nur bis zu einem Winkel von maximal 70° angehoben werden. Während des Anhebens verschiebt sich das Rückenteil um maximal 100 mm zum Kopfende hin. Hierdurch verbessert sich der Liegekomfort, da so verhindert wird, dass der Bettbenutzer zum Fußende hin abgleitet.

- **Absenken des Rückenteils:** Die -Taste für die Rückenteilverstellung auf dem Handschalter so lange betätigen, bis das Rückenteil die gewünschte Position erreicht hat.



Warnung:

Beim Anheben des Rückenteils mit aufgestellten Seitensicherungen ist darauf zu achten, dass Körperteile des Bettbenutzers oder anderer Personen die Seitensicherungen nicht berühren (s. auch Kapitel 3.8. Seitensicherungen sowie Kapitel 6.18.1 - Allgemeine Warnhinweise zur Anwendung von Seitensicherungen). Beim Anheben des Rückenteils in die höchste Position vergewissern Sie sich, dass das Oberschenkelteil sich nicht ebenfalls in höchster Position befindet.

6.7. Verstellung des Oberschenkelteils



- **Anheben des Oberschenkelteils:** Die -Taste für die Oberschenkelteilverstellung auf dem Handschalter so lange betätigen, bis das Oberschenkelteil die gewünschte Position erreicht hat. **Beachten Sie**, dass das Oberschenkelteil bis zu einem Winkel von maximal 45° angehoben werden kann.

- **Absenken des Oberschenkelteils:** Die -Taste für die Oberschenkelteilverstellung auf dem Handschalter so lange betätigen, bis das Oberschenkelteil die gewünschte Position erreicht hat.

- **Manuelles Anheben des Oberschenkelteils:** Ziehen Sie das Unterschenkelteil am Matratzenhalter hoch und lassen es in der gewünschten Höhe einrasten.

- **Manuelles Absenken des Oberschenkelteils:** Ziehen Sie das Unterschenkelteil am Matratzenhalter bis zum Anschlag hoch und lassen Sie es dann in die Horizontale herunter.

Vermerk:

Um eine physiologisch ungünstige Lagerung des Bettbenutzers zu vermeiden, sollte das Unterschenkelteil immer nach dem Oberschenkelteil angehoben und vor dem Oberschenkelteil abgesenkt werden.

Das Unterschenkelteil DARF NIEMALS ALLEINE angehoben werden!

Bei unsachgemäßer Bedienung besteht die Gefahr des Einklemmens zwischen der Liegefläche und der Beinteilleitrolle durch das nach unten wirkende Eigengewicht des Bettbenutzers.



Warnung:

Beim Anheben der Beinteile mit aufgestellten Seitensicherungen ist **unbedingt** darauf zu achten, dass Körperteile des Bettbenutzers oder anderer Personen die Seitensicherungen nicht berühren. (s. auch Kapitel 3.8. Seitensicherungen sowie Kapitel 6.18.1. Allgemeiner Warnhinweis zur Anwendung von Seitensicherungen). Beim Anheben des Oberschenkelteils in die höchste Position vergewissern Sie sich, dass das Rückenteil sich nicht ebenfalls in höchster Position befindet.

6.8. Verstellung des Unterschenkelteils/Stufenbettlagerung

Gewisse Positionen können motorisch eingestellt werden:

- **Anheben des Oberschenkelteils** aus der Horizontalen, um die Knieknickposition zu

erreichen: 



- **Das Unterschenkelteil** in die Stufenbettposition anheben.
(Oberschenkelteil 45° + Unterschenkelteil horizontal = Stufenbettlagerung.)



Das **Unterschenkelteil kann** durch ziehen am Matratzenhalter manuell in eine beliebige Position versetzt werden. (Maximalposition: 45°)



Warnung:

Bei aufgestellten Seitensicherungen sind die Sicherheitshinweise in Kapitel 3.8. Seitensicherungen und in Kapitel 6.18.1. Allgemeiner Warnhinweis zur Anwendung von Seitensicherungen **unbedingt** zu beachten!

Bei der manuellen Bedienung ist immer das Unterschenkelteil vor dem Oberschenkelteil herabzulassen. Diese Vorgehensweise vermeidet, dass der Bettbenutzer in eine physiologisch ungünstige Position kommt. Um dies zu tun, wird das Unterschenkelteil mittels des Matratzenhalters bis zum Anschlag angehoben und dann in die Horizontale absenkt. Die Entriegelung der Rastmechanik erfolgt automatisch.

6.9. Höhenverstellung des ganzen Bettes (Handschalter und Personaltastatur)

- **Anheben der ganzen Liegefläche:** Die -Taste für die Höhenverstellung auf dem Handschalter so lange drücken, bis das Bett die gewünschte Höhe erreicht.

- **Absenken der ganzen Liegefläche:** Die -Taste für die Höhenverstellung auf dem Handschalter so lange drücken, bis das Bett die gewünschte Höhe erreicht.



Höhenverstellung

Vermerk:

Völker Pflegebetten sind mit einer außergewöhnlich ruhig laufenden, teleskopartigen Hubmechanik ausgestattet, die zu einem gesteigerten Wohlbefinden der Bewohner sowie des Personals erheblich beiträgt. Die Liegeflächenhöhe kann bei dem Modell 5080 von 27 bis 67 cm (optional: von 35 bis 75 cm) stufenlos eingestellt werden. So kann zum einen die Höhe des Bettes optimal der Körpergröße des Pflegenden angepasst werden, was ein möglichst rückschonendes Arbeiten ermöglicht. Zum anderen erleichtert das Fahren des Bettes in die niedrigste Position den Einstieg in und den Ausstieg aus dem Bett. Ebenso kann die Höhenverstellung als eine Art Aufzug eingesetzt werden. Der Bettbenutzer setzt sich auf den Bettrand und fährt die Liegefläche soweit hoch, dass er sich aufrecht hinstellen kann, ohne sein eigenes Gewicht heben zu müssen. Die Seitensicherungen des Modells 5080 können als eine zusätzliche Stütze benutzt werden (s. Kapitel 6.18.3 Seitensicherungen).



Warnung:

Vor dem Absenken des Bettes ist **unbedingt** sicherzustellen, dass sich keine Personen, Gliedmaßen oder Bettzeug zwischen Bett und Fußboden bzw. zwischen Liegefläche und Untergestell befinden. Beim Ein- und Aussteigen ist für einen stabilen und sicheren Stand des Bettes bei **festgestellten Laufrollen** zu sorgen.



Sturzgefahr

Um Verletzungen durch Stürze zu vermeiden, empfehlen wir, dass – außer bei der Durchführung von Pflegemaßnahmen – das Bett grundsätzlich in die niedrigste Position heruntergefahren wird.

6.10. Akkupack (optional)

Der Akkupack (optional) ermöglicht die netzfreie Bedienung des Bettes für mindestens 10 Einschaltzyklen.

Die Leuchtdiode zeigt drei Farben:

- **Grün:** Akku ist dem Netz angeschlossen. Ladezyklus läuft.
- **Orange:** Akku wird gerade aufgeladen. Bett sollte nicht netzfrei bedient werden.
- **Rot:** GEFAHRENBEREICH. Akku muss aufgeladen werden. Bett kann nicht netzfrei bedient werden.
- **Alle Leuchten aus:** Akku ist voll geladen. Netzunterbrecher aktiviert. Kein Strom fließt bei Standby-Modus.

Ertönt ein Piepton, muss der Akku wiederaufgeladen werden. Der Piepton wird eindringlicher je weiter der Akku entladen ist. Die Abschaltung des Akkus erfolgt kurz vor der Tiefenentladung. Nachdem das Bett an das Netz angeschlossen ist, drücken Sie eine beliebige Taste auf dem Handschalter, um es wieder voll funktionsfähig zu machen. Die Akku-Ladung erfolgt bei Netzanschluss nach jeder Benutzung oder wenn die Ladung zu weit abgesunken ist.



Wenn das Bett ohne Anschluss an das Versorgungsnetz längere Zeit steht, kann sich der Akku entladen. Das Ausmaß der Entladung hängt von den Umgebungsbedingungen ab.



Während der Ladezyklen ist der Akku dem Netz angeschlossen und daher mit Elektrizität versorgt. Die LED zeigt den Ladezustand des Akkus während des Ladezyklus. Der Stromunterbrecher ist deaktiviert und Strom fließt zu dem Bett.



Falls im Umfeld des Bettes elektromagnetische Störungen mit anderen Geräten auftauchen, verzichten Sie bitte auf den Betrieb dieser Geräte.



Beim Transport ist das Gerät stets vorsichtig zu behandeln und vor Feuchtigkeit zu schützen.



Spezifiziert ist das Gerät für eine Umgebungstemperatur von 10°C bis 40°C, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 30% bis 40% und einen Luftdruck von 700 bis 1060 hPa.



Eine Wartung des Akkupacks ist nicht nötig. Ein Austausch darf nur durch von der Völker AG geschultes Personal vorgenommen werden.

Bei einem Defekt des Akkus, kann es zu einer Ausgasung desselbigen kommen. Dies erkennen Sie an einer Verformung des Akku-Gehäuses. In diesem Fall nehmen Sie das Bett bitte sofort außer Betrieb und kontaktieren unverzüglich den Kundendienst!



Der Akku ist bei den entsprechenden Einrichtungen umweltgerecht zu entsorgen, bzw. können Sie ihn auch gerne an die Völker AG zurück schicken.

6.11. Trendelenburg/Antitrendelenburg (Modelle mit Personaltastatur)



Da die Trendelenburg/Antitrendelenburglagerung von klinischen Indikationen abhängt, darf sie nur auf ärztliche Veranlassung benutzt werden!

Mit der Personaltastatur des Modells 5080 kann die Liegefläche aus jeder Höhe in die gewünschte Trendelenburg/Antitrendelenburglage (Kopf tief/Fuß tief) gefahren werden.

- Für die **Trendelenburglage (Kopf tief)**, drücken Sie die Taste auf der Personaltastatur so lange bis das Bett die gewünschte Neigung erreicht hat.
- Für die **Antitrendelenburglage (Fuß tief)**, drücken Sie die Taste auf der Personaltastatur so lange bis das Bett die gewünschte Neigung erreicht hat.

Um in die Nullposition zurückzukehren, betätigen Sie die entgegengesetzte Funktionstaste so lange bis die Liegefläche mehr oder weniger parallel zum Fußboden ist. Bei Bedarf kann eine vollkommen horizontale Planlage über die Höhenverstellung erreicht werden. Dies erfolgt automatisch, wenn das Bett entweder in die höchste oder die niedrigste Position gefahren wird.



Warnung:

Beachten Sie die Hinweise Kapitel 6.9. Höhenverstellung des ganzen Bettes!
Darüber hinaus sollten diese Funktionen stets mit außergewöhnlicher Konzentration und Umsicht benutzt werden!

Handschalter

Nach Sperren des Handschalters ist die Trendelenburglagerung noch ausführbar.



Achtung: Nur in die Trendelenburg/Antitrendelenburglagerung fahren, wenn das Bett gebremst ist!

6.12. Zentrales Bremssystem

- **Um die Bremsen** eines Völker Pflegebettes zu betätigen, drücken Sie die -Taste der Höhenverstellung auf dem Handschalter. Die Laufrollen werden somit festgestellt.

- **Um das Bett fahrbar zu machen**, fahren Sie es zuerst in die niedrigste oder höchste Position durch Betätigung der jeweiligen Taste für die Höhenverstellung. Dann drücken Sie die -Taste bei gehaltener Taste für die Höhenverstellung bis die Hubvorrichtung automatisch abschaltet. Jetzt steht das Bett bewegbar auf seinen vier Lenkrollen und ist damit mühelos fahrbar.



Warnung:

Beim Einsteigen in das Bett bzw. beim Aussteigen aus dem Bett müssen die Rollen **immer festgestellt sein!** Außer während des Transports sollte das Bett sich immer **in gebremstem Zustand** befinden!

6.13. Schrägposition auf dem optionalen Komforthandschalter



Zuerst stellen Sie die Liegefläche in eine Sitzposition durch Anheben des Rückenteils und des Oberschenkelteils.

- **Um das Bett in die Schräge zu bringen**, drücken Sie die Taste mit dem -Piktogramm auf dem Komforthandschalter.

6.14. Halterung für Aufrichter



- Es gibt eine Halterung für den Aufrichter am Kopfende in beiden Eckverbindungen des Bettrahmens.
- Schieben Sie die Aufrichterstange in die gewünschte Halterung bis sie hörbar einrastet.



Vergewissern Sie sich, dass die Aufrichterstange voll eingesteckt ist und richtig sitzt!
Beachten Sie: Die sichere Arbeitslast des Aufrichters beträgt max. 75 kg.



Der Aufrichter des Bettbenutzers darf nicht als Einstieghilfe benutzt werden!
Der Aufrichter darf NIEMALS über die äußeren Bettmaße hinausragen und dann als Aufrichtehilfe benutzt werden, z.B. beim Verlassen eines Rollstuhls!
Akute Sturzgefahr!

6.15. Anwendung der Seitensicherungen

6.15.1. Allgemeiner Warnhinweis zur Anwendung von Seitensicherungen



WARNUNG:

ALLE PERSONEN, DIE MIT DER ANWENDUNG VON SEITENSICHERUNGEN ZU TUN HABEN, MÜSSEN DIE FOLGENDEN ANWEISUNGEN LESEN UND BEFOLGEN.

1. Bei Verstellung der Liegefläche oder der Seitensicherungen ist **unbedingt darauf zu achten**, dass der Bettbenutzer die Seitensicherung nicht berührt und kein Körperteil durch den Seitensicherungsrahmen ragt.
2. Werden die Seitensicherungen bei Kindern oder bei schwachen bzw. geistig verwirrten Bettbenutzern gebraucht, ist **unbedingt darauf zu achten**, dass der Handschalter außerhalb derer Reichweite liegt. Ist der Handschalter innerhalb der Reichweite des Bettbenutzers fest installiert, dann muss eine genaue, detaillierte Pflegedokumentation geführt werden. (Es ist auf alle Fälle zu gewährleisten, dass Bettbenutzer, Pflegepersonal und Dritte in keiner Weise gefährdet werden.)
3. Für die Seitensicherungen sind als Zubehör Schutzbezüge erhältlich, die den Bettbenutzer gegen Verletzung durch Kontakt mit den Seitensicherungen schützen (s. Kapitel 9.1. Zubehör für Pflegebetten). Es wird empfohlen, dass Schutzbezüge bei allen Personen, die durch Kontakt mit den Seitensicherungen besonders gefährdet sind, grundsätzlich verwendet werden. Diese zusätzliche Schutzmaßnahme befreit jedoch nicht das Pflegepersonal von dem Gebot der Sorgfalt bei der Bedienung des Bettes.
4. Wenn die Seitensicherungen gebraucht werden, müssen sie immer entweder vollständig angehoben und sicher eingerastet sein, oder vollständig bis zum Anschlag heruntergelassen sein. Wegen der **Gefahr des Einklemmens** dürfen sie **niemals** in einer mittleren Position verbleiben.
5. Bei beschädigten Seitensicherungen besteht die Gefahr des Herausfallens.
6. Die Seitensicherungen sollten mit zwei Händen an beiden Enden des jeweiligen Teils angefasst und nach oben bzw. nach unten geführt werden.

6.15.2. Seitensicherungen, Modell 5080

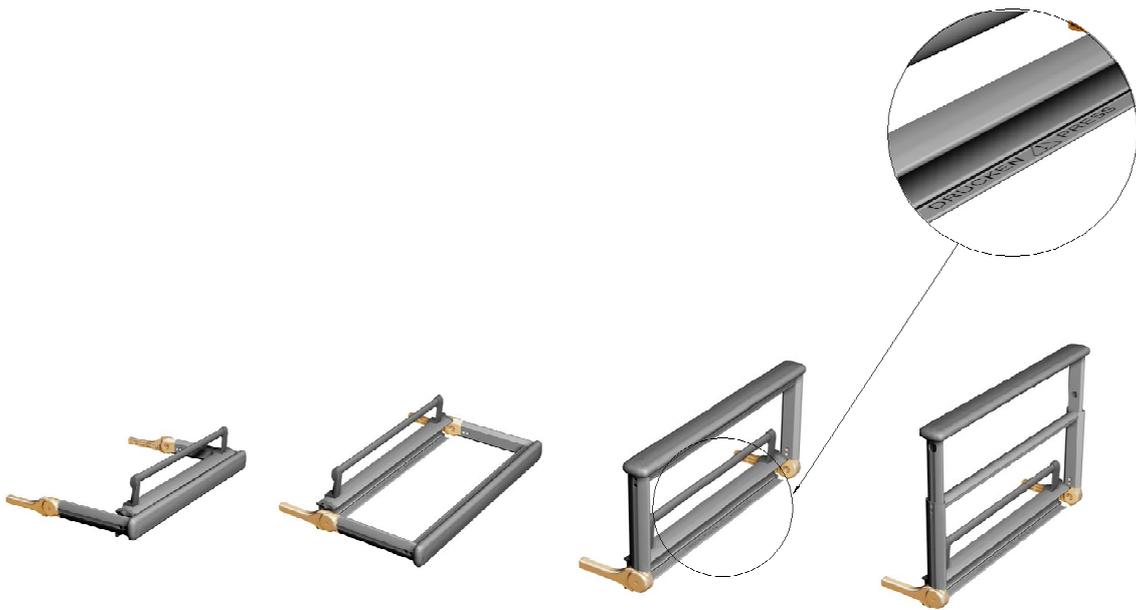
Das 5080 Pflegebett ist beidseitig mit zweiteiligen, hochklappbaren Seitensicherungen ausgestattet. Sie sind in die Liegefläche voll integriert und werden beim Verstellen der Liegefläche automatisch mitgeführt und neu positioniert. In ungenutztem Zustand sind die Seitensicherungen unsichtbar unter die Liegefläche geschoben.

Hochgestellt bieten die Seitensicherungen dem Bettbenutzer:

- Schutz gegen Herausrollen, indem Sie die Abgrenzung der Liegefläche markieren.
- Ein- und Ausstiegsstützen.

Um ein Seitensicherungsteil aufzustellen,

- ziehen Sie die Seitensicherung seitlich horizontal bis zum Anschlag heraus und klappen Sie sie hoch.
- Um die Höhe der Seitensicherung einzustellen, ziehen Sie den teleskopierbaren Teil bis zum Anschlag nach oben.



Um ein Seitensicherungsteil vollständig herunterzuklappen,

- Drücken Sie die beiden Knöpfe auf der Außenseite des Rahmens, dicht über der Querstrebe, um das höhenverstellbare Sicherungsteil in die niedrigste Position zu bringen.
- Betätigen Sie den mit „Drücken / Push“ beschrifteten Auslöser am unteren Ende des Seitensicherungsteils
- und kippen Sie es seitlich in die Horizontale, so dass es sich parallel zum Boden befindet.
- Schieben Sie die Seitensicherung vollständig unter die Liegefläche.

Die Seitensicherungsteile können nach Bedarf ein- oder mehrfach eingesetzt werden, um den Bettbenutzer zu schützen.

Das Aufrichten aller vier Sicherungsteile sorgt für den maximalen Schutz des Bettbenutzers.

Wegen ihrer außergewöhnlichen Stabilität können die Seitensicherungsteile auch als Ablage für Bettzeug (max. 15 kg) oder als zusätzliche Stützfläche bei klinisch wünschenswerten Lagerungen, wie z.B. bei der Durchführung von physiotherapeutischen Behandlungen, benutzt werden.

Die Seitensicherungen fördern auch die Eigenmobilität, etwa beim Aufrichten in dem Bett und Aussteigen aus dem Bett usw.

Pro Seite gibt es vier mögliche Aufstellkonfigurationen :

1. Beide Teile vollständig heruntergeklappt.
2. Kopfteil bis Höhe der Matratze aufgestellt, Fußteil heruntergeklappt.
3. Kopfteil vollständig aufgestellt und Fußteil heruntergeklappt als Hilfe zur Eigenmobilität.
4. Beide Teile vollständig aufgestellt.

Diese vier Konfigurationen bedeuten, dass das Völker 5080 Pflegebett außergewöhnlich flexibel im Einsatz ist:

1. Vollständig heruntergeklappte Seitenteile sorgen für uneingeschränkten Zugang zu der Liegefläche. Das Bett sieht wie ein ganz normales Bett aus und trägt damit zu einem angenehmen und wohligen Ambiente bei.
2. Mit Kopfteilen aufgestellt und Fußteilen heruntergeklappt dienen die Seitensicherungen als eine Stütze für Bettbenutzer beim Einsteigen in das Bett bzw. beim Aussteigen aus dem Bett. In dieser Position geben die Seitensicherungen dem Bettbenutzer ein größeres Gefühl der Sicherheit, indem sie die Außengrenzen der Liegefläche markieren, ohne aber seine Freiheit, das Bett nach Belieben zu verlassen, einzuschränken. Das Pflegepersonal hat freien Zugang zu dem Bettbenutzer, obwohl die Teile nicht vollständig für jede Behandlung heruntergeklappt werden müssen.
3. Wenn alle vier Sicherungsteile vollständig aufgestellt sind, hat der Bettbenutzer den höchstmöglichen Schutz gegen das Herausfallen oder Herausrollen aus dem Bett.



Achtung:

Horizontal herausgezogene Seitensicherungsteile dürfen mit maximal 15 kg belastet werden!

Beim Modell 5080 ist das Spaltmaß zwischen Seitensicherung und Kopf- und Fußteil nur innerhalb der Norm, wenn sich Kopf- und Fußteil in der niedrigsten Position befinden. Wenn hier eine Verstellung vorgenommen wurde, kann es bei Desorientierung zum Beispiel durch Demenz oder Medikamenteneinfluss zu Einklemmungen kommen.

6.16. Netzkabel

Sorgen Sie dafür, dass das Netzkabel beim Transport des Bettes unbeschädigt bleibt. Um dies zu tun, ziehen den Stecker aus der Steckdose heraus, führen Sie das Kabel über das Kopfende und schieben Sie den Stecker sicher zwischen die Liegefläche und das Kopfende.



Achtung:

Kontrollieren Sie das Netzkabel regelmäßig auf Beschädigung!

Ist das Kabel beschädigt, darf das Bett nicht benutzt werden und muss sofort außer Betrieb genommen werden!

7. Funktionskontrolle

Führen Sie die folgende Funktionskontrolle durch, um mögliche Fehlfunktionen des Bettes rechtzeitig zu identifizieren. Diese Kontrolle gewährleistet, dass Sie ein sicheres und funktionsfähiges Bett in Betrieb nehmen. Damit werden Gefährdungen für Bettbenutzer und Personal auf ein Minimum reduziert.

Die Funktionskontrolle sollte unter folgenden Voraussetzungen durchgeführt werden:

1. Wenn das Bett zum ersten Mal in Betrieb genommen wird.
2. Wenn das Bett nach einer Lagerungszeit wieder in Betrieb genommen wird.
3. Wenn das Bett nach Instandsetzungs- bzw. Wartungsarbeit, die die elektrischen Funktionen des Bettes oder die der Seitensicherungen beeinflusst haben könnte, wieder in Betrieb genommen wird.
4. Mindestens einmal pro Jahr.

Die Kontrolle besteht aus folgenden Testverfahren, die **alle** über den **vollen** Verstellbereich durchgeführt werden **müssen**. Führen Sie die Kontrolle der Verstellfunktionen durch bis der Endschalter aktiviert wird und der Motor sich automatisch ausschaltet.

Durchführung der technischen Kontrolle :

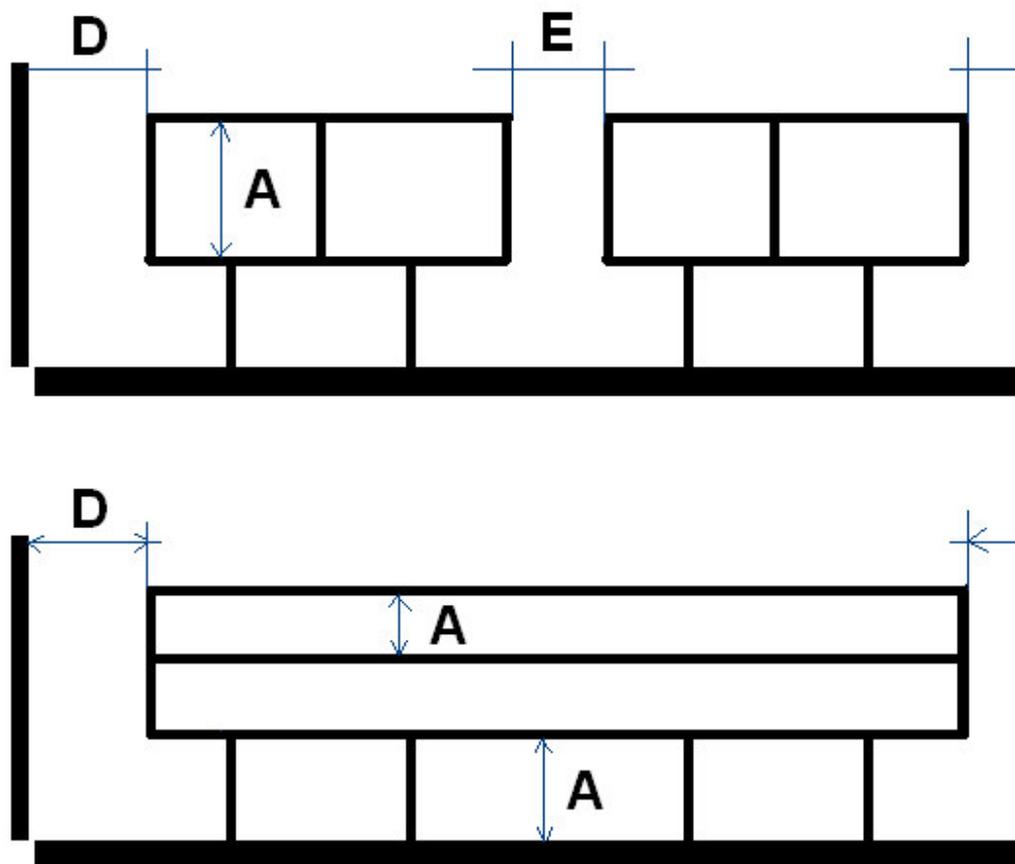
1. Sichtprüfung

Überprüfen Sie die Rahmenteile auf plastische Verformungen und/oder Verschleiß. Hierzu gehören u.a. Bettboden, Hub, alle Elemente der Liegefläche (Rücken-, Sitz-, Oberschenkel- und Unterschenkelteil), Aufrichter, Aufrichteraufnahme und Rollen.

2. Funktionsprüfung der Seitensicherungen

Überprüfen Sie ob die Verriegelung der Seitensicherung einwandfrei funktioniert und ob Verformungen oder Verschleiß an der Seitensicherung erkennbar sind.

Überprüfen Sie ob die vorgeschriebenen Abstände auch bei Belastung der Seitensicherung eingehalten werden.



A* - Abstand zwischen den einzelnen Elementen des Seitengitters im aufgestelltem Zustand oder zwischen Seitengitter und festen Punkten des Bettes $\leq 120\text{mm}$

D* - Abstand zwischen Kopf- / Fußteil und dem Seitengitter $\leq 60\text{mm}$ oder $\geq 235\text{mm}$

E* - Abstand zwischen den geteilten Seitensicherungen, bei Liegefläche in Nullposition

$\leq 60\text{mm}$ oder $\geq 235\text{mm}$

Bei dieser Prüfung müssen auch eventuell vorhandene Zubehörteile wie Seitengittermittelscheiben berücksichtigt werden.

3. Funktionsprüfung Bremsen
Überprüfen Sie die Funktionstüchtigkeit der Bremsen (Sicherheit, Arretierung, Freilauf).

4. Funktionsprüfung der Antriebe

Fahren Sie den kompletten Verstellbereich jedes einzelnen Motors ab. Achten Sie dabei auf ungewöhnliche Geräusche, die Geschwindigkeit, Leichtlauf etc. und das die gewählte Funktion in die **richtige** Richtung fährt. Achten Sie besonders darauf, das der Motor bei Erreichen der Endstellung* selbstständig abschaltet (Funktion Endschalter).

*(Beachten Sie bitte das die jeweilige Endstellung je nach Bettmodell variieren kann. Beachten Sie hierzu die technischen Angaben oder setzen Sie sich im Zweifelsfall mit unserer Serviceabteilung in Verbindung.)

5. Netzanschlussleitung

Überprüfen Sie die

- die Netzanschlussleitung, inkl. Kabeldurchführungen. (*Bilder oder Verweis?)
- die Zugentlastung, inkl. Knickschutzhülle
- den Netzanschlussstecker

auf Beschädigungen.

6. Interne Verkabelung

Überprüfen Sie die Kabelführung und den Sitz der Steckkontakte auf korrekten Sitz und Beschädigungen.

Überprüfen Sie die Leitungen auf Beschädigungen.

7. Gehäuse

Überprüfen Sie alle Gehäuse auf Beschädigungen. Alle Schrauben müssen fest angezogen sein und Dichtungen dürfen keine sichtbaren Beschädigungen aufweisen.

8. Mechanische Prüfung

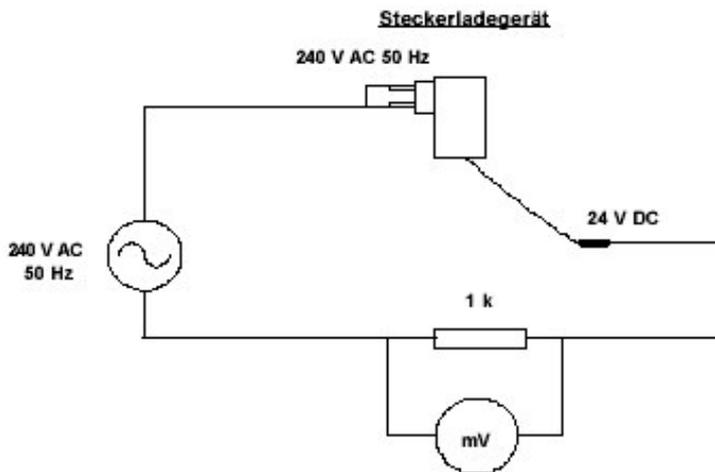
Überprüfen Sie die Funktionsfähigkeit des Rastomaten oder der Gasdruckfeder (soweit vorhanden), indem Sie das Fußteil manuell in die einzelnen Positionen bringen.

9. Batterie (nur S 960-2)

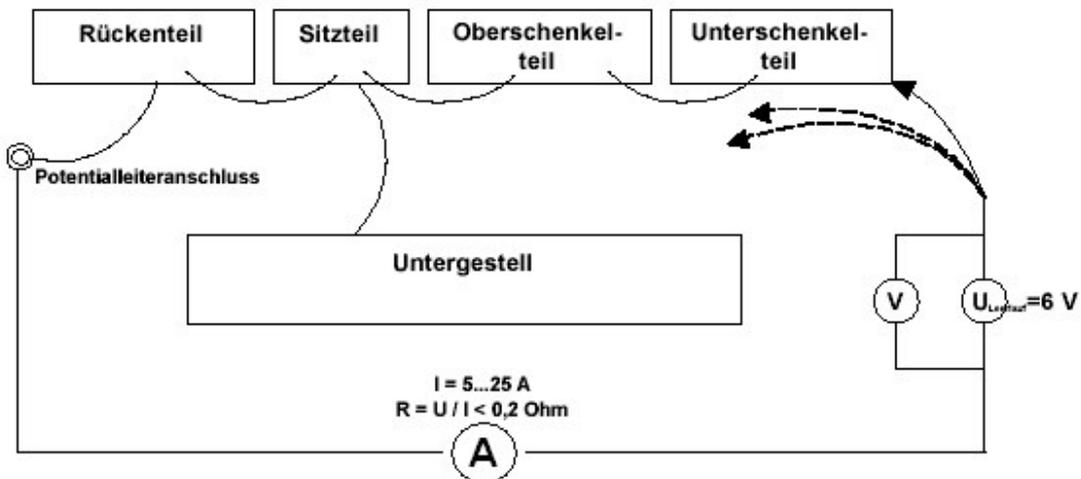
Tauschen Sie die 9-Volt-Blockbatterie bitte im 2-Jahres-Rhythmus aus. Verwenden Sie ausschließlich Markenbatterien und entsorgen Sie die alten Batterien bitte umweltgerecht.

10. Messung nach VDE 0751

Die elektrische Überprüfung des Bettes hat nach DIN VDE 0751-1 gemäß der UVV zu erfolgen. Es ist der Ersatzgeräteableitstrom zu messen. Der Grenzwert beträgt 0,5 mA.



Des weiteren ist die Impedanz zwischen Rücken-, Sitz-, Oberschenkel- und Unterschenkelteil und Potentialausgleichsanschluss zu messen. Die Impedanz muß kleiner als 0,5 Ω sein. ($I=5...25$ A, $R=U / I < 0,2$ Ohm).



11. Prüfung Triangelgriff

Überprüfen Sie, ob Kunststoff und Halteriemens des Triangelgriffes Beschädigungen aufweisen und ob die Fixierstäbe am Aufrichter in einwandfreiem Zustand sind.

Technische Überprüfung von Völker Pflegebetten						
Seriennr. Bett :			Nicht in Ordnung	In Ordnung	Nicht vorhanden	
Seriennr. Motor :						
Hauseigene Identnr. Bett :	Standort des Bettes :					
Art der Prüfung	zu prüfendes Bauteil		jährlich			
Sichtprüfung	Alle Aufschriften am Bett lesbar ?					
	Gebrauchs- und Wartungshinweise verfügbar?					
		Untergestell	*B			
		Liegefläche	*F			
		Aufrichteraufahme	*F			
		Netzkabel	*B			
		Zugentlastung / Knickschutz	*B			
		Netzstecker	*B			
		interne Verkabelung am Motor	*B			
		Sitz der Steckverbindungen	*S			
		Motor-, Trafogehäuse	*B			
		Handschaltergehäuse	*B			
		Handschalterkabel	*B			
Funktionsprüfung						
Seitensicherungen	Verriegelung	*X				
	Verformung	*X				
	Verschleiß	*X				
Antriebe	Liegefläche	*X; M				
	Untergestell	*X; M				
	Bett komplett gebremst / Rollen festgestellt	*X				
	Rastereinstellung Fuß	*X				
Austausch	9V-Blockbatterie	*A				
	ausgewechselt?	ja/nein				
Funktionskontrolle des Zubehörs z.B. Aufrichter, Mittelsicherung etc						
Ersatz-Geräteableitstrom nach DIN VDE 751 < 5 mA						
Verwendetes Messgerät SN						
Ergebnis der Kontrolle:						
Datum der Prüfung		Unterschrift Prüfer		Unterschrift begleitende Person		
Nächste turnusmäßige Prüfung :						

***A:** Austausch alle 2 Jahre ***B:** Auf Beschädigung kontrollieren ***F:** Auf Verformungen kontrollieren ***M:** Auf Funktion des Motors/Endschalters überprüfen; schaltet der Motor aus, wenn er den Endschalteranschlag erreicht? ***S:** Auf einwanfreien Sitz überprüfen ***X:** Allgemeine Funktionskontrolle



Bei der Überprüfung des Bettes sind festgestellte Mängel umgehend abzustellen. Bei Beschädigungen der elektrischen Leitungen ist das Bett sofort vom Netz zu trennen. Bitte verständigen Sie den Völker Kundendienst um eine fachgerechte Behebung des Mangels zu gewährleisten.



Ist das fest angeschlossene Netzkabel beschädigt, wechseln Sie den vollständigen Okimaten aus! Sonst nur das Kabel austauschen.

Bei einem Kabel mit Steckkupplung muss nur das beschädigte Kabel getauscht werden.



Warnung:

Vergewissern Sie sich, dass alle Funktionen einwandfrei funktionieren. Bei fehlerhaftem Funktionieren muss das Bett sofort außer Betrieb genommen werden und der Fehler korrigiert werden.



Warnung:

Fehlerhafte Teile so bald wie möglich austauschen. Das Bett darf nicht benutzt werden bis alle Reparaturen einwandfrei durchgeführt wurden.

8. Reinigung und Desinfektion

Für die Wisch- und Sprühdesinfektion sind die in der DGHM Liste vom 04.02.2002 (Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie) aufgeführten Desinfektionsmittel in ihrer bestimmungsgemäßen Konzentration anwendbar. Es muss, dass von den Herstellern in der jeweiligen Gebrauchsanweisung empfohlene Verdünnungsverhältnis angewendet werden.

Je nach Grad der Verschmutzung empfehlen wir die Reinigung mit einem feuchtem Tuch o.ä. durchzuführen.



- Lösungsmittel sind nicht zugelassen.
- Schleifmittel, Scheuerschwämme oder andere abstumpfende Stoffe dürfen nicht verwendet werden.
- Organische Lösungsmittel wie halogenierte / aromatisierte Kohlenwasserstoffe und Ketone dürfen nicht verwendet werden.

Folgende Hinweise sind bei den Reinigungs- und Desinfektionsmitteln zu beachten:

- Die Gebrauchslösungen sind in der Regel frisch zubereitet zu verwenden.
- Die in der Liste angegebenen Konzentrationen sollen weder über- noch unterschritten werden. Die sogenannte „Schuss“-Methode ist unter keinen Umständen anzuwenden. Keinesfalls darf der Anwender einem Desinfektionsmittel nach eigenem Ermessen Reinigungsmittel wie z.B. Seife oder waschaktive Substanzen zusetzen (Seifenfehler).
- Bei alkoholhaltigen Sprühdesinfektionsmitteln besteht bei großflächiger Anwendung Explosions- und Brandgefahr.
- Sie dürfen keine korrosiven und ätzenden Bestandteile enthalten.
- Sie dürfen keine Stoffe enthalten, die die Oberflächenstruktur oder die Anhefteigenschaften der Materialien verändern.
- Schmierstoffe dürfen nicht angegriffen werden.
- Das Wasser darf einen ph-Wert von 6-8 nicht über- bzw. unterschreiten.
- Wasser darf eine Gesamtwasserhärte von 0,9 mmol/l (bis 5 Grad d) nicht überschreiten.

(Vollentsalztes Wasser darf nicht verwendet werden.)

Chloride	← 100 ppm
Silikate als SiO ₂	← 15 ppm
Eisen	← 0.05 ppm
Mangan	← 0.01 ppm
Kupfer	← 0.05 ppm

Diese Angaben basieren auf das Heft „Desinfektionsmittel-Liste der DGHM“ vom 04. Februar 2002 (mhp Verlag GmbH ISBN 3-88681-053-4). Sie befreien den Verwender nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen, da die Verhältnisse (z.B. Wasserhärte) örtlich unterschiedlich sein können. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften kann hieraus nicht abgeleitet werden.

Bei Verwendung ungeeigneter Wasch- und Desinfektionsmittel, bei nicht richtigem Mischungsverhältnis und bei mangelnder Pflege der Betten können Schäden an der Oberflächenbeschichtung auftreten, für die die Völker AG nicht haftet.



Stromschlag-/Brandgefahr oder Funktionsausfall

Das Bett ist **grundsätzlich** im ausgeschalteten Zustand, d.h. bei unterbrochener Netzanbindung (herausziehen des Steckers aus der Steckdose), zu reinigen und/oder zu desinfizieren.

Elektrische Bauteile sind vor der Eindringung von Wasser zu schützen!



Sprühlanzen

Die Reinigung und/oder Desinfektion mit Sprühlanzen ist **grundsätzlich** untersagt.

Die Betten sind **nicht** für die Verwendung in **Jet-Stream-Anlagen** vorgesehen!

9. Zubehör

9.1. Zubehör für Pflegebetten

Um die größtmögliche Flexibilität zu erreichen, bietet Völker eine breite Auswahl an leicht anzubringendem Zubehör an. Die Pflegebetten sind serienmäßig mit Aufnahmevorrichtungen für Zubehör wie Infusionsständer, Aufrichter oder Bettleuchten ausgestattet, so dass Sie den Funktionsumfang Ihres Bettes beliebig erweitern können.

Darüber hinaus steht ein umfangreiches Programm an Matratzen, Lampen, Nachttischen, Servern, Tischen, Stühlen, Sesseln und Schränken zur Verfügung, die optimal zu Völker Pflegebetten passen. Fragen Sie bitte nach unseren Informationsbroschüren.



Es darf ausschließlich nur Original Völker Zubehör verwendet werden!

Bei der Anwendung von Fremdzubehör muss eine Prüfung vorgenommen werden.

Für ausführlichere Informationen beachten Sie bitte unseren Zubehörkatalog.

9.2. Verwendung von Fixiersystemen

Fixiersysteme wie Gurte, dürfen nur nach exakter Vorgabe durch den Hersteller dieser Systeme vorgenommen werden.

Werden Fixiersysteme verwendet, so ist sicher zu stellen, dass die Seitensicherungen vollständig aufgestellt sind. Bei dem Modell 5080 ist in jedem Fall die Mittellücke durch eine Einsteckscheibe zu verschließen.



Die Liegeflächen dürfen während einer Fixierung auf keinen Fall verstellt werden und müssen in der untersten Position stehen !

10. Service und Wartung

Da Völker nur wartungsfreie Motoren und Elektrik/Elektronik verwendet, benötigen ihre Pflegebetten sehr wenig Wartung. Alle beweglichen Teile der Höhenverstellung, des Antriebes und der Seitensicherungen sind werkseitig mit einer Dauerschmierung versehen. Bei normalem Gebrauch und sachgemäßer Reinigung müssen diese Teile nicht nachgeschmiert werden. Trotzdem geht der Hersteller davon aus, dass Pflegebetten jährlich regelmäßig kontrolliert werden und jeder Schaden, wie lose Schrauben oder Brüche, sofort behoben wird.

Wechseln Sie die Liegeflächenantriebsbatterie mindestens einmal alle zwei Jahre aus. Benutzen Sie dabei nur Markenbatterien bester Qualität, um optimale Leistungsfähigkeit zu gewährleisten.

Beachten Sie bitte, dass die Batterie nicht im Hausmüll entsorgt werden darf (siehe 2.6. Entsorgung). Sollte die 9 V-Batterie versagen (Bett funktioniert überhaupt nicht mehr), dann drücken Sie die grüne Taste am Netzstecker, um alle elektrischen Funktionen wiederherzustellen. Die Batterie muss dann erneuert werden, damit die Notabsenkung wieder zur Verfügung steht

Völker AG haftet für das sichere und richtige Funktionieren ihrer Betten nur dann, wenn Reparaturen entweder durch den Völker Service oder durch eine Person, die von Völker bevollmächtigt wurde, solche Arbeit zu übernehmen, durchgeführt werden.

10.1. Service- und Wartungshinweise

Der Hersteller haftet für die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit des Pflegebettes nur dann, wenn bei der Durchführung der regelmäßigen Wartung die folgenden Punkte streng eingehalten werden.



1. Inbetriebnahme, Reparaturen, Zusammenbau und Funktionskontrolle dürfen nur von einem Völker Service-Techniker oder von einer von Völker beauftragten Person durchgeführt werden.
2. Die elektrische Installation des Raumes entspricht den Anforderungen und das Pflegebett wird bestimmungsgemäß verwendet.
3. Das Pflegebett wird vor dem Beginn der Wartung von dem Netz getrennt.
4. Die Laufrollen befinden sich in „Park-Position“.

Eine Funktionskontrolle wird nach **jeder** Wartung und/oder nach **jeder** längeren Nutzungspause durchgeführt.

10.2. Sicherheitsbestimmungen für Service und Wartung



Diese Bestimmungen sind **unbedingt zu lesen und streng einzuhalten!**

Darüber hinaus sind die Sicherheitsbestimmungen in den Gebrauchshinweisen zu lesen und einzuhalten!

10.2.1. Vor Beginn der Wartungsarbeit



Die Wartungshinweise müssen von den Verantwortlichen für die Serviceleistungen **vor dem Beginn** der Arbeit ausführlich gelesen werden.

Vor dem Beginn der Wartungs- oder Reparaturarbeiten ist das zuständige Personal ausführlich in die Handhabung des Bettes einzuweisen. Ferner sind die Verantwortlichen auf die in diesen Gebrauchs- und Wartungshinweisen beschriebenen Gefahren während der Montage und Demontage der Baugruppen des Bettes **im einzelnen ausdrücklich** aufmerksam zu machen.

Die Pflegebetten sind **nicht** explosionsgeschützt. Aus diesem Grund dürfen sie nur in einer von brennbaren Materialien und/oder Stoffen freien Umgebung gewartet werden.



Warnung:

Benutzen Sie nur Originalersatzteile, um dieses Bett zu reparieren.

Wenn möglich, muss das Bett in der niedrigsten Position repariert werden.

Ziehen Sie den Netzstecker während Service und Reinigung heraus.



Wenn das Bett über einen optionalen Akku verfügen sollte, trennen Sie diesen bitte ebenfalls während Service und Reinigung vom Antrieb.

10.2.2. Überprüfung der Funktionssicherheit und des Zustandes des Bettes

Nach dem Abschluß von jedem Wartungsvorgang und/oder jeder Reparatur muss das Bett auf Funktionssicherheit geprüft werden. Der Zweck dieses Verfahrens ist es, zu gewährleisten, dass das Bett ohne Gefahren für Bewohner und Personal bestimmungsgemäß verwendet werden kann (s. Kapitel 7, Funktionskontrolle). Sollten keine Wartungs- oder Reparaturarbeiten angefallen sein, dann reicht eine jährliche Funktionskontrolle aus.

Alle elektrischen Bauteile (insbesondere Netzkabel, Handschalterkabel, Netzstecker) müssen auf einwandfreien Zustand und sichere Verlegung regelmäßig geprüft werden (sollten Beschädigungen festgestellt werden, dann ist das Bett sofort außer Betrieb zu setzen und die beschädigten Teile unverzüglich auszuwechseln)!

11. Servicezentren

Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an den zuständigen Ansprechpartner Ihrer Vertriebsorganisation. Sie erhalten umgehend alle notwendigen Informationen zum umfassenden Service.

12. Ersatzteilbestellformular

Nachfolgend finden Sie ein Beispiel eines Ersatzteilbestellformulars für Ihr Pflegebett:

1. Die Identifikationsnummer **und** die Modellbezeichnung entnehmen Sie dem Typenschild Ihres Bettes, das auf dem Untergestell und dem Doppelbeschlag angebracht ist. Tragen Sie **beide** in Ihr Bestellformular ein.
2. Tragen Sie die Bestellnummer und die Beschreibung des jeweiligen Ersatzteils in das Bestellformular ein. Bei Fragen oder Unklarheiten zögern Sie nicht unsere Serviceabteilung zu kontaktieren.
3. Faxen Sie das ausgefüllte Bestellformular an die Faxnummer, die auf dem Formular abgedruckt ist.

Beispiel:

Ident-Nr.	z.B. A5080-2000.10.01234-C/D
Modell:	z.B. 5080

(s. Typenschild)

Diese Informationen sind unbedingt erforderlich um Ihnen das korrekte Ersatzteil zu liefern.

	Menge	Bestellnummer	Beschreibung
1	1	z.B. AP1062	z.B. Außenfuß
2	2	z.B. KT1126	z.B. Fußkappe
3			

Bestellformular

VÖLKER VERTRAGSSERVICEZENTRUM

Völker AG
 Wullener Feld 79
 58454 Witten

 Ort Datum

 Einrichtung / Stempel

FAX +49-(0)2302-96096-66

 Unterschrift

Ident-Nr.:

Modell:

(s. Typenschild)

Bestellung:

	Menge	Bestellnummer	Beschreibung des Teils
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			



Konformitätserklärung / Declaration of Conformity / Déclaration de conformité

Konformitäts-Erklärung

Anhang VII EU-Richtlinie 93/42/EWG

Der Unterzeichnende
Völker AG
Wullener Feld 79
58454 Witten

bestätigt, dass die nachfolgend bezeichneten Produkte in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung die grundlegenden Anforderungen des Anhangs I der EU-Richtlinie 93/42/EWG erfüllen. Es wurden die folgenden Normen angewendet :
DIN EN 60601-1,
DIN EN 60601-1-2,
DIN EN 60601-2-38 (Anwendungen der relevanten Teile),
EN 1970 (Anwendungen der relevanten Teile).

Damit sind die Anforderungen des Medizinproduktegesetzes zur Anbringung einer **CE Kennzeichnung** erfüllt.

Bei einer nicht mit dem Hersteller abgestimmten Änderung des Produktes verliert diese Konformitätserklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung der Produkte : Pflegebett 5080

EG-Richtlinien :
Richtlinie 93/42/EWG vom 14.06.1993 über Medizinprodukte (Anhang I „Grundlegende Anforderungen“). Die Produkte sind Produkte der Klasse I gemäß Anhang VII des Medizinproduktegesetzes MPG vom 02.08.1994.

Witten 23.06.03

Declaration of conformity

Appendix VII EU Directive 93/42/EEC

The signatory
Völker AG
Wullener Feld 79
58454 Witten/Germany

confirms that the products described below and in the form distributed by ourselves meet the basic requirements of Appendix I of EU Directive 93/42/EEC. The following standards are applied :
DIN EN 60601-1,
DIN EN 60601-1-2,
DIN EN 60601-2-38 (applicable parts only),
EN 1970 (applicable parts only).

The requirements of the medical products law pertaining to the display of a **CE seal** of approval are thereby fulfilled.

This declaration of conformity becomes invalid if the products are altered without the agreement of the manufacturer.

Description of products Type/Article No.: Nursing bed 5080

EU Directives :
Directive 93/42/EEC of 14.06.1993 concerning medical products (Appendix I, Basic requirements). The design and construction of this product conforms to Class I (Appendix VII) Medical products law (MPG) of 02.08.1994.

Déclaration de conformité

Annexe VII Directive EU 93/42/CEE

La soussignée
Völker AG
Wullener Feld 79
58454 Witten/Allemagne

confirme que les produits spécifiés ci-dessous sont conformes, dans le modèle mis en circulation, aux exigences fondamentales de L'annexe I de la directive européenne 93/42/CEE. Les standards suivants sont appliqués :
DIN EN 60601-1,
DIN EN 60601-1-2,
DIN EN 60601-2-38 (en partie applicable),
EN 1970 (en partie applicable).

Les exigences de la loi sur les produits médicaux concernant le port de la **marque CE** sont ainsi satisfaites.

Cette déclaration de conformité est invalidée en cas de modification des produits, non autorisée par le fabricant.

Désignation des produits Modèle/Référence : Lits médicalisé 5080

Directives européennes :
Directive 93/42/CEE du 14.06.1993 sur les produits médicaux (annexe I « Exigences fondamentales »). La conception du produit est conforme à la classe I (annexe VII). Loi sur les produits médicaux (MPG) du 02.08.1994.

ppa. Heinrich Völker
Vorstandsvorsitzender / Executive board (chair) / Directoire (Président)

